

Initiative NETZWERK Schule

Ein Projekt der Lokalen Agenda 21 Vaterstetten/Baldham, Arbeitskreis Bildung & Gesellschaft

Runder Tisch am 22. 10. 2002, Ergebnisprotokoll

I. Begrüßung und kurzer Rückblick

Entstanden ist die Initiative aus dem Bewusstsein, Zusammenarbeit aller Schulen und der Eltern zum Wohle der Kinder und Jugendlichen zu verstärken. Die Jugendarbeit im gesellschaftlichen Bereich ist eines der wichtigen Ziele der Agenda 21. An der ersten Veranstaltung im Juli nahmen aus allen Vaterstettener Schulen Personen sowohl aus dem Lehrkörper als auch aus der Elternschaft teil. In offenem und erfrischendem Gespräch und in Kleingruppenarbeit ("Open Space") haben wir viele Ideen und Wünsche gesammelt. Daraus konnten wir drei Themenkreise als vordringlich identifizieren:

- durch **schulübergreifende Gespräche** Übergänge zu erleichtern,
- mit Beratung und Engagement der Schüler und Schülerinnen positive Verhaltensweisen zu stärken und **Konflikte zu bewältigen**
- Elternschule: durch intensive Zusammenarbeit und der Vorbereitung klar verständlicher Informationen, das Interesse der Eltern am schulischen Leben zu fördern und zu wecken.

Zu den Themen bildeten wir [Arbeitsgruppen](#), die in der Zwischenzeit eifrig getagt haben und sich eigenständig weiter mit den Themen befassten.

II. Berichte der Arbeitsgruppen. Diskussion

Jede Gruppe stellte ihre Gruppenmitglieder vor und berichtet über die Treffen und Ergebnisse. Aus ihrem Themenbereich schlägt jede Gruppe weitere Aktionen für das Netzwerk vor, die gesammelt und später in Punkt III weiter bearbeitet werden.

1. **Konfliktbewältigung (Kalmbach)**

LIONS-Quest-Seminare mit den Zielen Stärkung von Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Handlungskompetenz sollen gemeindeübergreifend für alle weiterführenden Schulen ermöglicht werden.

Bewilligung und Kostenübernahme einer 3-tägigen Lehrerfortbildung zu Konfliktbewältigung (Termin etwa Juli 2003) liegt bereits vor.

Aufbauend könnte dann ein Mediatorentaining für Lehrer und Schüler angeboten werden.

2. **Elternschule (Ederer)**

Nachbereitung des Vortrags von Rainer Richard "**Jugendschutz im Internet**" über VHS: die Eltern sollen in die Lage versetzt werden, gewisse Kontrollen und auch administrative Vorgänge auf dem PC durchzuführen.

Einschulungsveranstaltungen:

z.B. Eltern-Cafés für 5. Jgst. im Gymnasium/Wenzel

Vortrag zu **Dyskalkulie:**

Analog zur Lese-/Schreibschwäche, der Legasthenie, hat sich gezeigt, dass es auch die Rechenschwäche [Dyskalkulie] gibt. Der Vortrag dient der Aufklärung, Information und soll Perspektiven der Behandlung vermitteln. Als Vortragende soll Dr. Flügge [Elkofen] angesprochen werden

Vortrag "**ENDRES**" für Eltern, etwa Anfang April, im Gymnasium

3. **Schulübergreifende Gespräche (John)**

Intensiverer Methodenvergleich GS-Gym:

was wird eingeübt, wofür sind Grundschüler noch zu jung, wo müsste auf künftige Nichtgymnasiasten Rücksicht genommen werden?. Hier wäre langfristig ein handout denkbar, wenigstens ein Austausch der entsprechenden Lehrplanabschnitte.

Schnuppertage für Viertklässler:

Ein günstiger Termin könnte Mitte Februar sein, quasi "zwischen den Halbjahren", man müsste das Ganze gestaffelt anbieten (HS - RS - GYM) und mit den entsprechenden SchulleiterInnen sprechen.

Schulartübergreifende Veranstaltungen

speziell für die 5. Klassen könnten die Feindschaft zwischen HS und GYM abmildern, etwa Schullandheim, Sommerschule, Wandertage, Theatergruppe, Feste, gemeinsame AKs; die jeweiligen Aufsichten sollten für die Problematik sensibilisiert werden.

Ein interessantes Vortragsthema könnte die **Rolle des Fremdsprachenunterrichts** in der Grundschule sein: Was soll er leisten? Was kann er gar nicht leisten? Ist Englisch wirklich günstig oder glauben die Fünftklässler dann nur, sie könnten schon etwas? Wären Französisch/Italienisch/Spanisch geeigneter, nur um das Phänomen "fremde Sprache vorzuführen"?

III. Festlegung und Planung weiterer Aktionen

Alle konkret vorgeschlagenen Aktionen werden umgesetzt. Da die Termine bereits gut verteilt und in nicht zu naher Zukunft liegen, kann alles durchgeführt werden.

IV. Verschiedenes, Organisatorisches

- nächster Termin für den Runden Tisch: 28.1.2003) um 19:30h, wieder in der GS Wendelsteinstraße, Raum E8.
- Termine der AG-Sitzungen, soweit bekannt:
Konfliktbewältigung: 8.1.2003, um 16:00h. Kontakt über E-mail: kalmbach-baldham@t-online.de
Schulübergreifende Gespräche: 25.11.2002, um 19:00 in der HS Gluckstraße, Schüler Café
Elternschule: Termin steht noch nicht fest, wird Anfang Dezember über e-mail vereinbart.
- Ein Flyer über das NETZWERK Schule wird vorbereitet.
- Die Veranstaltungen sollten besser öffentlichkeitswirksam sein: also im Vorfeld Presse einladen, bzw. Artikel abliefern.
- Mit der Organisationsform des NETZWERKs waren alle Anwesenden einverstanden. Für ein Jahr soll alles so bleiben.

Vorgeschlagene Tagesordnungspunkte für den nächsten Runden Tisch:

Kurzvortrag Kreisjugendamt EBE 10min, mit anschließender Diskussion:

Herr Wosnitza vom Kreisjugendamt Ebersberg ist als Sozialpädagoge für die Gemeinde Vaterstetten zuständig. Er wird uns über sein Sachgebiet Pädagogische und Wirtschaftliche Jugendhilfe informieren, und die Arbeit der Pädagogischen Jugendhilfe mit ihren Möglichkeiten und Grenzen erläutern.

Statusberichte zu den Aktionen

Haus für Kinder:

Welche Möglichkeiten sieht das Netzwerk Schule im Zusammenhang mit dem geplanten Haus für Kinder im Ortszentrum Baldham?